

DSG-Info-Service

Februar 2007

Ausgabe Nr. 51

*Sehr geehrter DSG-Paket-Kunde!
Sehr geehrter Leser!*

Der Europarat hat mit Unterstützung der Europäischen Union den 28. Jänner zum „Tag des Datenschutzes“ erklärt, um das Bewusstsein der europäischen Bürger zum Datenschutz zu stärken. Dieses Datum wurde deshalb gewählt, weil am 28. Jänner

1981 die Datenschutzkonvention des Europarates beschlossen wurde.

In der vorliegenden Ausgabe unseres DSG-Info-Service geben wir einen Überblick über die Aktivitäten, die aus Anlass des Datenschutzes zu beobachten waren. Weiters analysieren wir das Regierungsprogramm und stellen dort vorgefundene Datenschutzrelevante Aussagen vor.

28. Jänner – Tag des Datenschutzes

Aktivität der DSK

Auf der Internetseite der DSK unter der Adresse <http://www.dsk.gv.at/> findet man einen kurzen Hinweis auf den Tag des Datenschutzes, weiters kann man einen Folder zum Tag des Datenschutzes herunterladen, der in Papierform u.a. auch beim DVR erhältlich ist.

Dieser Folder gibt mit den Abschnitten

- Datenschutz in Österreich
- Die Datenschutzkommission
- Ihre Rechte
- Wo Sie zu Ihrem Recht kommen

- Wie Sie zu Ihrem Recht kommen
- Anmerkungen zu Direktmarketing, Gesetzgebung/Gerichtsbarkeit sowie Videoüberwachung
- Kontaktinformationen

einen knappen Überblick über den Datenschutz in Österreich und ist als gelungen zu bezeichnen.

Aktivitäten anderer Länder

Über einen Link, den die DSK zum Europarat eingerichtet hat, kann man die Aktivitäten anderer Länder – auch solcher, die nicht der EU angehören – nachlesen.

DSG-Info-Service 2007

- Albanien hat eine Informationsveranstaltung zur Datenschutz-Sensibilisierung gemeldet.
- Belgien hat den Online-Zugriff auf das Register angekündigt.
- Deutschland hat in verschiedenen Ländern unterschiedliche Aktivitäten, darunter ein Datenschutz-Spiel, angekündigt.
- Estland hat eine Konferenz „Protection of personal Data and E-society“ angekündigt.
- Frankreich hat eine Informations-Website angekündigt.
- Griechenland hat eine Pressekonferenz sowie Seminare in vielen Schulen angekündigt.
- Irland will vor allem junge Leute zwischen 12 und 18 ansprechen.
- Island feiert das 25-jährige Bestehen des nationalen Datenschutzgesetzes und will die lokale Presse für Datenschutzthemen interessieren.
- Italien will mit Erinnerungstücken wie T-Shirts auf Datenschutzthemen hinweisen.
- Kroatien hat eine Podiumsdiskussion in Fernsehen und Radio angekündigt.
- Lettland will mit einer Pressekonferenz auf neue Lehrpläne mit Datenschutzwegen hinweisen.
- Litauen hat eine Pressekonferenz, Medienarbeit sowie einen Tag der Offenen Tür angekündigt.
- Luxemburg hat eine Website angekündigt.
- Malta hat Unterrichtsmaterial und Fernsehsendungen für Schüler angekündigt.
- Mazedonien hat einen Tag der Offenen Tür bei der Datenschutzbehörde angekündigt.
- Monaco hat ein Pressefrühstück angekündigt.
- Niederlande hat eine neue Website der Datenschutzbehörde fertiggestellt und setzt einen weiteren Schwerpunkt auf Kinderfernsehsendungen.
- Polen hat eine große Konferenz mit Mitgliedern des Parlaments und der Universitäten angekündigt.
- Portugal informiert alle Schüler zwischen 10 und 15 und hat einen jährlich zu vergebenden Preis für Datenschutz-Abhandlungen geschaffen.
- Rumänien hat Fernseh- und Radio-sendungen sowie Zeitungsartikel angekündigt.
- Schweiz hat eine Diskussion mit Wirtschaftsexperten, Medienexperten und Datenschutzexperten angekündigt.
- Slowakei hat eine hervorragend besetzte Diskussionsrunde in einer beliebten Fernsehsendung angekündigt.
- Slowenien will in einer Diskussion an der juristischen Fakultät der Uni Laibach die Grenzen zwischen privat und öffentlich sowie zwischen Datenschutz und Terrorabwehr ausloten.
- Spanien hat einen Tag der Offenen Tür bei der Datenschutzbehörde angekündigt.
- Tschechien hat eine viermonatige Kampagne über Schulen und Medien angekündigt.

- Ungarn hat einen Tag der Offenen Tür beim Parlamentskommissar für Datenschutz sowie zahlreiche Schulveranstaltungen angekündigt.

Dieser Auszug aus den Aktivitäten zeigt ein buntes Bild, und es ist zu hoffen, dass Österreich einige Ideen aus anderen Ländern übernimmt, etwa um den Datenschutz besser an den Schulen zu platzieren.

Datenschutzpolitik in Österreich

In der Regierungserklärung, wie sie im Nationalrat vorgetragen wurde, findet sich kein Datenschutzthema.

Im ausführlichen Regierungsprogramm, das schriftlich auf der Website des Bundeskanzleramtes vorliegt, findet sich ein einziges primäres Datenschutzthema: die Videoüberwachung. Wir erlauben uns, die betreffende Passage ungekürzt zu zitieren:

In gewissen Bereichen, wie Überwachung von Plätzen und Kriminalitäts-Hot-Spots hat sich die bereits im Sicherheitspolizeigesetz geregelte Videoüberwachung als sinnvoll erwiesen. Neben diesen sinnvollen gesetzlichen Regelungen werden taugliche Rechtsgrundlagen für Videoüberwachung durch Private im öffentlichen Raum geschaffen, damit sowohl dem Rechtsstaat wie auch dem Grundrecht auf Datenschutz und Privatsphäre entsprochen wird und diese Materialien für die Verfolgung von Straftaten verwendet werden können. Dies auch im Hinblick auf bereits bestehende Kooperationen, z.B. mit öffentlichen Transportunternehmen wie den ÖBB oder den Wiener Linien.

Dazu ist anzumerken, dass bisher tatsächlich das Fehlen einer brauchbaren Rechtsgrundlage Haupthindernis dafür war, dass

eine Videoüberwachungsanlage erfolgreich beim DVR gemeldet werden konnte.

Sehr wohl werden Datenschutzthemen auch an anderer Stelle im Regierungsprogramm erwähnt, aber nicht näher erläutert:

Datenaustausch bei Migration bzw. Rücküberführung (Seite 7).

One Stop Shop für Sozialhilfe (Seite 34; in Anbetracht des Naheverhältnisses zu sensiblen medizinischen Daten mit besonderer Sorgfalt zu prüfen):

Gemeinsame Anlaufstelle für alle Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Arbeitsmarktes: Im Sinne der rascheren Abwicklung und der Vereinfachung für die KundInnen sollen die Leistungen der Sozialhilfe, der Arbeitslosenunterstützung, der Notstandshilfe etc. organisatorisch auf eine einzige Stelle („One Stop Shop“) mit einem einheitlichen Außenaufttritt konzentriert werden. ... Voraussetzung ist, dass jene Behörden, die den One Stop Shop führen, über einen umfassenden Datenzugriff, insbesondere auf Daten der Finanzverwaltung bzw. der Sozialversicherungsträger (Krankenfürsorgeanstalten), verfügen. ...

DSG-Info-Service 2007

Datenaustausch im Sozialbereich zur Koordination von Leistungen (Seite 111).

Ausweitung der e-card (Seite 116):

Ausbau der integrierten Versorgung: ... Unterstützung integrierter Versorgungsformen durch ausgeweitete Anwendungen der e-card und der „Elektronischen Gesundheitsakte“ unter Wahrung der PatientInnenrechte und des Datenschutzes. ...

e-Medikation (Seite 118):

Medikamente: ... Die e-Medikation Datenbank (Arzneimittelsicherheitsgurt) und das e-Rezept werden für verschreibende und abgebende Stellen flächendeckend eingeführt. ...

Anmerkung: Damit ist folgende Dienstleistung der Apotheken gemeint: Ihre Apotheke legt für Sie eine persönliche Datenbank im Computer an. Darin werden alle Ihre Medikamente erfasst – auch solche, die von verschiedenen Ärzten verschrieben wurden, und solche, die Sie rezeptfrei selbst kaufen.

Die Apotheke hat dann sämtliche Informationen betreffend Ihre Medikamente „per Knopfdruck“ griffbereit. Auf Wunsch erhalten Sie einen genauen Einnahmeplan mit Anweisungen zur richtigen Anwendung. Das ist besonders für ältere oder pflegebedürftige Menschen eine wertvolle Hilfe. Auch etwaige Wechselwirkungen, d.h. Unverträglichkeiten verschiedener Arzneimittel untereinander, werden damit sichergestellt und können besprochen werden. Wenn gewünscht, werden Sie von Ihrer Apotheke auch an die termingerechte Weiterveranschreibung Ihrer Medikamente erinnert.

Konsumentenrechte (Seite 148):

Zivilrecht: ... Die digitalen Rechte der Konsumenten sind unbeschadet der weiteren Verantwortlichkeit für Rechtsverletzungen entsprechend den technologischen Weiterentwicklungen unserer Zeit umzusetzen und der Datenschutz im gegebenen Zusammenhang zu verbessern. ...



Unser nächstes Seminar zum Thema
Datenschutz im modernen Unternehmen
Vom Gesetzestext bis zur unternehmenskonformen Umsetzung
findet am **8. Mai 2007** statt.

Es referieren die Autoren des Standardwerkes zum österreichischen DSG:
Sektionschef i.R. Dr. Walter Dohr,
KommR Hans-Jürgen Pollirer.

Die Anmeldung ist über unsere Homepage www.secur-data.at möglich.